

Jahresbericht 2025

An der ersten Sitzung im neuen Jahr fand ein Austausch mit Esther Gerber und Andrea Frost-Hirschi statt. Wir von der IG Wochenbett hatten viele Fragen zu den Abrechnungen unserer Leistungen und den Leistungen des SBK für unser «Nischenangebot». Leider konnte keine Fragen zu unserer Zufriedenheit geklärt werden. Doch das gegenseitige Kennenlernen, ein Gesicht zum Namen zu erhalten, war wertvoll.

Wie immer zu Beginn des Jahres wurden die neuen Tarife kurz diskutiert.

Helene Hofer informierte uns, dass sie auf Ende Jahr die Leitung der IG abgeben möchte.

Dies war auch in der Sitzung vom April Thema. Dass die IG weiter bestehen sollte, war für alle Anwesenden klar. Die Suche nach einer neuen Leitung konnte leider nicht abgeschlossen werden.

Als Weiterbildung berichtete Herr Martin Perren über seine Arbeit in der Schreibaby-Ambulanz. Er begleitet schwer belastete Familien homöopathisch.

An der Augustsitzung diskutierten wir die nun erhaltenen noch ausstehenden Antworten von Frau Frost und erfahren, dass eine neue Organisationsstruktur «Alliance Care» am Entstehen sei.

Wie so oft führten auch die neuen Tarife der Restfinanzierung vom Kanton für 2026 zu Diskussionen.

Ebenso war die IG Leitung wieder Thema. Diese bleibt weiterhin vakant.

Im Anschluss gabs letzte Infos zum IG-Ausflug und wir sammelten Ideen für das Jahresprogramm 2026. Dass wir uns 4x im Jahr treffen möchten, scheint klar zu sein. Natürlich fehlte es auch nicht an Zeit zum persönlichen und fachlichen Austausch.

Im September besuchten wir als IG die ALPMED in Zweisimmen. Da wir in unserer Arbeit z.T. auch die Frischpflanzentüchli anwenden, war es spannend, deren Herkunft und Entstehen kennen zu lernen. Nach einem Input zu Wochenbettthemen im Bezug zu den Frischpflanzentüchli, durften wir uns selber mit verschiedenen Kräutern und Herstellungsweisen auseinandersetzen und Öle und Säfte herstellen. Das Zusammensein kam auch nicht zu kurz und tat dem IG-Spirit gut!

In der letzten Sitzung in diesem Jahr erzählte uns Irene Wenger die neusten Aspekte für die Begleitung der Eltern beim frühen Tod eines Kindes. Mit vielen praktischen Tipps und Hinweisen aus ihrer Weiterbildung zeigte sie uns auf, wie wir mit der Trauer der Eltern umgehen und sie in dieser schwierigen Situation einfühlsam und professionell begleiten können.

Die IG Leitung konnte nicht abschliessend geklärt werden. Wir entscheiden uns, die Sitzungsorganisation und -leitung für jede Sitzung immer wieder neu festzulegen. Die restlichen Ämtli sind verteilt, so dass die IG weiter funktionieren sollte.

[Hier eingeben]



Auch wenn die IG etwas turbulente Zeiten durchlebt, einige langjährige IG Mitglieder sich neuen Herausforderungen zuwenden, ist es doch schön, dass wir in diesem Jahr auch wieder neue Mitglieder begrüßen durften.

Für den Jahresbericht 2025

Tabea Früh-Jenzer